

Oktober 2024

ST. JOHANNES
NEPOMUK



Pfarrbrief

www.katholischeshadamar.de

Hilfe in der Krise? → 06433 / 93050



Ich heiße Ivoline und bin 35 Jahre alt. Durch die Partnerschaft mit Kumbo war ich von 2010 bis 2011 als Freiwillige im Bistum Limburg. Ich war z. B. in den Bereichen Sozialarbeit und Jugendarbeit engagiert. Nach meinem Freiwilligen Sozialen Jahr habe ich mich entschieden, Krankenschwester zu werden. Ich bin sehr, sehr dankbar für die finanzielle Unterstützung, die ich bekommen habe.

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	Seite 3
Gottesdienstzeiten	Seite 4-10
Partnerschaft	Seite 11-13
Aus der Gemeinde	Seite 14-22
Adressen und Öffnungszeiten Pfarrbüro.....	Seite 23

Trauerkultur

Interessante 3-teilige Reihe zu „Ethik in der Medizin; Ethik des Sterbens; Tod und Trauer; KI“

8. und 21. November und 3. Dezember 2024 jeweils 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Veranstaltungsort: Bestattungen Kirchberg Geschwister Ehmann KG, Limburg, Im Großen Rohr 1

Anmeldung: Tel. 06433-88142 oder keb.limburg@bistumlimburg.de

Infos am Schriftenstand

IMPRESSUM

Herausgeber

Pfarrei St. Johannes Nepomuk Hadamar



Gestaltung und Redaktion

Zentrales Pfarrbüro
Schlossgasse 11
65589 Hadamar

V.i.S.d.P.

Pfarrer Andreas Fuchs
Schlossgasse 11
65589 Hadamar

Druck

GemeindebriefDruckerei
29393 Groß Oesingen

Redaktionszuschriften bitte an: pfarrbrief@katholischeshadamar.de

Erscheinungsweise: monatlich **Redaktionsschluss:** Immer am 5. des Vormonats

Auflage: 1.500

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Einsendungen vor. Für die Richtigkeit der unter „Info“ veröffentlichten Termine und Informationen Dritter sind die Einsender verantwortlich. Bildrechte: Für einen Teil der genutzten Bildern wurde eine Nutzungslizenz bei der Bildagentur (123RF) erworben. Das Copyright der Bilder liegt bei den jeweiligen Urhebern.

Auf ein Wort

Vergessene Kriege - Menschen des Friedens

Der Oktober ist der Monat der Weltmission. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Meine Hoffnung, sie gilt Dir“. Es leitet sich aus Psalm 39,8 ab. Eine der großen Menschheitshoffnungen ist Frieden. Seit 2002 gibt es im Herbst die Aktion „Wanderfriedenskerze“. Sie wurde von der katholischen Friedensbewegung „Pax Christi“ als Reaktion auf die Terroranschläge auf das World-Trade-Center vom 11. September 2001 ins Leben gerufen und hat sich zu einer ökumenischen Initiative weiterentwickelt. Vom 1. September, dem Anti-Kriegs-Tag bis zum Buß- und Betttag sind in Hessen 11 besonders gestaltete „Wanderfriedenskerzen“ unterwegs und laden zu Gebet und Gottesdienst für den Frieden ein. In diesem Jahr macht die Aktion auf vergessene Kriege und dabei auf Menschen des Friedens aufmerksam.

Seit nunmehr 7 Jahren herrscht im anglofonen Teil Kameruns ein von der Weltöffentlichkeit und den Medien kaum beachteter Krieg. Neben dem Erzbistum Ndola in Sambia unterhält das Bistum Limburg noch eine zweite Partnerschaft mit einem Bistum in Afrika, mit Kumbo im Nordwesten Kameruns. Bevor ich in die Pfarrei Hadamar kam und mich hier für die Partnerschaft mit Ndola einsetzte, führte mich meine erste Afrikareise im September 2006 nach Kumbo zur Weihe von Bischof George Nkuo, der mich 2015 im Pfarrhaus Hadamar besuchte. Wenn wir die Menschen, die unter dem blutigen Krieg in Kamerun leiden, nicht vergessen, sondern ihnen in Gebet und Gottesdienst unsere Verbundenheit zeigen, schenkt ihnen dies in ihrer schlimmen Lage Hoffnung. Das hat unser Bischof Georg im Mai bei seinem Besuch in Kamerun wiederholt erfahren.

Hoffnung geben auch Menschen des Friedens, die Tag für Tag im Dienst an den Menschen stehen. Eine von ihnen ist Ivoline, die seit letztem Jahr in Offenbach als Krankenschwester arbeitet. Zuvor war sie nach ihrem Studium gut 6 Jahre in einem Krankenhaus im Kriegsgebiet von Kamerun tätig. Ivoline ist auf dem Titelblatt unseres Pfarrbriefes abgebildet. Sie erzählt im Gottesdienst am **Sonntag, 13. Oktober, 10.45 Uhr**, in Niederzeuzheim von dem vergessenen Krieg in Kamerun und gibt ein Zeugnis ihrer Hoffnung auf Frieden. **Herzliche Einladung!**

Wenn in diesen Wochen Migranten vielfach als Gefahr wahrgenommen werden, ist Ivoline ein lebendes Beispiel, wie wir Deutschen in unseren Krankheiten und Ängsten durch Menschen des Friedens aus anderen Kontinenten profitieren.

Eine der 11 „Wanderfriedenskerzen“ ist von unseren Partnern in Kumbo gestaltet worden. Außer in Niederzeuzheim lädt sie auch am 12. Oktober, 18.00 Uhr, in der Vorabendmesse in Niederhadamar und am Sonntag, 13. Oktober, um 9.15 Uhr im Gottesdienst in Oberzeuzheim zum Gebet für den Frieden in Kamerun ein. Auch beim ökumenisch gestalteten Gottesdienst am Buß- und Betttag am 20. November, 19.00 Uhr, in der ev. Schlosskirche in Hadamar mahnt diese Kerze uns dazu, den Krieg in Kamerun nicht zu vergessen und selbst Menschen des Friedens zu sein.

Gottesdienstordnung

Mittwoch, 2.10.

Heilige Schutzengel

09:00 Uhr	Niederzeuzheim	Eucharistiefeier
16:00 Uhr	Obertiefenbach	Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
17:30 Uhr	Hadamar	Eucharistische Anbetung / Kontemplation (Anna-Kapelle)
18:30 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier in der Anna-Kapelle <i>+ Renate Valentin</i>

Donnerstag, 3.10.

(Tag der deutschen Einheit)

18:30 Uhr	Obertiefenbach	Eucharistiefeier
-----------	----------------	------------------

Freitag, 4.10.

Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer

18:30 Uhr	Niederhadamar	Eucharistiefeier; mit Gedenken der ++ des Monats
-----------	---------------	--

Samstag, 5.10.

**Hl. Faustyna Kowalska, Jungfrau;
Marien-Samstag**

18:00 Uhr	Niederhadamar	Vorabendmesse
18:00 Uhr	Obertiefenbach	Vorabendmesse <i>+ Eheleute Gertrud und Hermann Hoffmann und Schwieger-söhne, Erna und Theodor Geis und Sohn Theo, Elli und Josef Schmitt und Angehörige + Maria Orth (1. Jahramt)</i>
18:00 Uhr	Oberweyer	Vorabendmesse zum Erntedank mit Segnung der Erntegaben <i>+ für die Verstorbenen der Familien Paszek, Weber Georg und Schulz + Johann Sehr und Ehefrau Maria</i>

Sonntag, 6.10.

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:15 Uhr	Niedertiefenbach	Eucharistiefeier zur Kirchweih
09:15 Uhr	Niederzeuzheim	Eucharistiefeier

09:15 Uhr	Steinbach	Eucharistiefeier zur Kirchweih, anschl. findet der Umtrunk auf dem Kirchplatz statt, organisiert durch den Ortsausschuss Steinbach <i>+ Leander Duchscherer + Maria u. Josef Beck + Marlene und Leo Reitz und verstorbene Angehörige</i>
10:45 Uhr	Ahlbach	Eucharistiefeier <i>+ Josef und Thekla Mink (Jahramt) und Sohn Josef</i>
10:45 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier zum Erntedank <i>+ Eheleute Stefan und Rosa Hauller, Georg und Elisabeth Pfeiffer und Sohn Paul Pfeiffer u. Tochter Elisabeth Mohrent + Jakob und Elisabeth Sommer und Franz und Bärbel Hofstätter</i>
10:45 Uhr	Oberzeuzheim	Familiengottesdienst zum Erntedank mitgestaltung von der Kita und Almost Heaven mit Vorstellung der neuen Kommunionkinder <i>+ für die Lebenden und die Verstorbenen des Obst und Gartenbauverein Oberzeuzheim + Arnold und Maria Röcker + Ernestine Jung + Ferdinand Jung (4-Wochenamt) u. Elli Jung</i>
18:00 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Hadamar	Abendgebet Sant´Egidio

Montag, 7.10.

Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

09:00 Uhr	Oberzeuzheim	Eucharistiefeier <i>+ Franz Fürstenfelder und verstorbenen Geschwister Bäcker</i>
10:00 Uhr	Steinbach	Eucharistiefeier zur Kirchweih
18:30 Uhr	Niederweyer	Eucharistiefeier

Mittwoch, 9.10.

Hl. Dionysius, Bischof, und Gefährten, Hl. Johannes Leonardi, Priester

09:00 Uhr	Niederzeuzheim	Eucharistiefeier
16:00 Uhr	Obertiefenbach	Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
17:30 Uhr	Hadamar	Eucharistische Anbetung / Kontemplation (Anna-Kapelle)
18:30 Uhr	Faulbach	Eucharistiefeier

Donnerstag, 10.10.

16:00 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier in der AWO
18:30 Uhr	Ahlbach	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Obertiefenbach	Eucharistiefeier

Freitag, 11.10.**Hl. Johannes XXIII., Papst**

18:30 Uhr	Niederhadamar	Eucharistiefeier
-----------	---------------	------------------

Samstag, 12.10.**Marien-Samstag**

18:00 Uhr	Niederhadamar	Vorabendmesse mit der Wanderfriedenskerze
18:00 Uhr	Obertiefenbach	Vorabendmesse
18:00 Uhr	Steinbach	Vorabendmesse <i>+ Christof und Nobert Heep und verstorbene Angehörige</i>

Sonntag, 13.10.**28. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

09:15 Uhr	Oberzeuzheim	Eucharistiefeier <i>+ Elfriede und Josef Heep, Sohn Franz-Josef und alle Angehörigen</i> <i>+ Eheleute Maria und Eduard Horn, Tochter Hannelore Jäger und Schwiegersohn Hermann Eickler und verstorbene Angehörige</i> <i>+ Eheleute Hildegard und Alois Tripp und verstorbene Angehörige</i>
09:15 Uhr	Oberweyer	Eucharistiefeier <i>+ Wilfried Leber, Annette Mildner und Brunnhilde Burggraf und verstorbene Angehörige</i>
10:00 Uhr	Hadamar	Ökumenischer Gottesdienst anl. des Partnerschaftsjubiläums
10:45 Uhr	Ahlbach	Eucharistiefeier <i>+ Bernhard und Josef Hilb</i>
10:45 Uhr	Niedertiefenbach	Eucharistiefeier <i>+ Josef Schwarz und Angehörige</i> <i>+ Monika, Egon und Horst Noll</i>
10:45 Uhr	Niederzeuzheim	Eucharistiefeier
14:00 Uhr	Oberzeuzheim	Taufe von Amelie Weyer
18:00 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier <i>+ für die Lebenden und Verstorbenen Fachbach, Mondorf und Radermacher</i>

19:00 Uhr Hadamar Abendgebet Sant´Egidio

Montag, 14.10.

Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer

09:00 Uhr Oberzeuzheim Eucharistiefeier
+ Eheleute Paul und Apollonia Kirsch und verstorbene Angehörige

18:30 Uhr Niederweyer Eucharistiefeier

19:30 Uhr Hadamar CURSILLO-Gottesdienst

Mittwoch, 16.10.

**Hl. Hedwig von Andechs, hl. Gallus,
hl. Margareta Maria Alacoque**

09:00 Uhr Niederzeuzheim Eucharistiefeier

16:00 Uhr Obertiefenbach Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

17:30 Uhr Hadamar Eucharistische Anbetung / Kontemplation (Anna-Kapelle)

18:30 Uhr Hadamar Eucharistiefeier in der Anna-Kapelle

Donnerstag, 17.10.

Hl. Ignatius v. Antiochien, Bischof, Märtyrer

18:30 Uhr Ahlbach Eucharistiefeier

18:30 Uhr Obertiefenbach Eucharistiefeier
+ Bruno und Mathilde Abel und verstorbene Angehörige

Freitag, 18.10.

Hl. Lukas, Evangelist

18:30 Uhr Niederhadamar Eucharistiefeier

Samstag, 19.10.

**Hl. Johannes de Brébeuf, hl. Isaak Jogues,
hl. Paul v. Kreuz; Marien-Samstag**

18:00 Uhr Niederhadamar Vorabendmesse

18:00 Uhr Niedertiefenbach Vorabendmesse
*+ Hildegard Schlitt und Angehörige
+ Ursula Weimer und verstorbene Angehörige der Familie Weimer*

18:00 Uhr Oberweyer Vorabendmesse
*++ Familie der Freiherrn von Dehrn (St)
+ Gerhard Müller, Sohn Karl Heinz und verstorbene Angehörige, Lena und Kurt Büttner und verstorbene Angehörige*

Sonntag, 20.10.**29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

09:15 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier
09:15 Uhr	Oberzeuzheim	Eucharistiefeier
09:15 Uhr	Steinbach	Eucharistiefeier + Josef Orth (Jahramt) + Elfriede und Hermann Zwengel und verstorbene Angehörige + Loni und Alfons Strobel und Tochter Gabriele
10:45 Uhr	Ahlbach	Eucharistiefeier
10:45 Uhr	Niederzeuzheim	Eucharistiefeier + Manfred und Charlotte Dillmann + Marcel Sczygiol + Kazimra Knop + Stefan Kistella + Irmgard und Josef Heep, Elfriede und Eduard Titz und verstorbene Angehörige
10:45 Uhr	Obertiefenbach	Eucharistiefeier + Hans-Peter Wahl und verstorbene Angehörige + Josef und Maria Wagner (Hauptstraße)
14:00 Uhr	Oberweyer	Taufe von Liya Pirzkall
15:00 Uhr	Niedertiefenbach	Taufe von Helena Josefine Jeuck
18:00 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Hadamar	Abendgebet Sant´Egidio

Montag, 21.10.**Hl. Ursula und Gefährtinnen**

09:00 Uhr	Oberzeuzheim	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Niederweyer	Eucharistiefeier

Dienstag, 22.10.**Hl. Johannes Paul II**

16:00 Uhr	Steinbach	Eucharistiefeier ++ Geschwister Paula und Franziska Bausch (St)
-----------	-----------	--

Mittwoch, 23.10.**Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester,
Wanderprediger**

09:00 Uhr	Niederzeuzheim	Eucharistiefeier
16:00 Uhr	Obertiefenbach	Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

17:30 Uhr	Hadamar	Eucharistische Anbetung / Kontemplation (Anna-Kapelle)
18:30 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier in der Anna-Kapelle

Donnerstag, 24.10.

Hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer

16:00 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier in der AWO
18:30 Uhr	Ahlbach	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Obertiefenbach	Eucharistiefeier <i>+ Alois Sehr (Jahresgedächtnis) und verstorbene Angehörige</i>

Freitag, 25.10.

18:30 Uhr	Niederhadamar	Eucharistiefeier
-----------	---------------	------------------

Samstag, 26.10.

Marien-Samstag

18:00 Uhr	Niederhadamar	Vorabendmesse
18:00 Uhr	Obertiefenbach	Vorabendmesse <i>+ Willi und Margaretha Voss geb. Schlitt, Söhne Josef und Willi</i> <i>+ Walter Schlitt, Ruth Jung und Karl-Heinz Zöllner (bestellt vom Jahrgang 1955/1956)</i>
18:00 Uhr	Steinbach	Vorabendmesse <i>+ Richard Braß</i> <i>+ Johanna und Josef Häuser</i>

Sonntag, 27.10.

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

MISSIO-KOLLEKTE (WELTMISSIONSSONNTAG)

09:15 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier
09:15 Uhr	Oberzeuzheim	Eucharistiefeier
09:15 Uhr	Oberweyer	Eucharistiefeier <i>+ Edgar und Maria Höhn, Eltern und Schwiegereltern</i>
10:45 Uhr	Ahlbach	Eucharistiefeier

10:45 Uhr	Niedertiefenbach	Eucharistiefeier anschl. Totengedenken MGV Germania <i>+ Margarete Becker</i> <i>+ Frieda Lorger u. Familien Lorger/ Stillger</i> <i>+ Hedwig und Walter Kachel und verstorbene Kinder</i> <i>+ Elisabeth und Siegfried Mausbach und Sohn Peter</i>
10:45 Uhr	Niederzeuzheim	Eucharistiefeier anschl. Eine-Welt Warenverkauf <i>+ Hans Jamin (1. Jahramt)</i>
14:00 Uhr	Obertiefenbach	Taufe von Maja Fein
14:30 Uhr	Steinbach	Taufe von Marie Köper
18:00 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Hadamar	Abendgebet Sant´Egidio

Montag, 28.10.

Hl. Simon und hl. Judas, Apostel

09:00 Uhr	Oberzeuzheim	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Niederweyer	Eucharistiefeier

Mittwoch, 30.10.

09:00 Uhr	Niederzeuzheim	Eucharistiefeier
16:00 Uhr	Obertiefenbach	Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
17:30 Uhr	Hadamar	Eucharistische Anbetung / Kontemplation (Anna-Kapelle)
18:30 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier in der Anna-Kapelle

Donnerstag, 31.10.

Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg

18:30 Uhr	Ahlbach	Vorabendmesse
18:30 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Niederzeuzheim	Vorabendmesse

Bericht über ein Jahr in Sambia

Zambia walikwata umutima wandi

365 Tage, 52 Wochen, 1 Jahr, so schnell vergeht es...

Bin ich doch gerade erst in den Flieger gestiegen, um in die große weite Welt zu reisen und nun ist mein Jahr in Afrika einfach schon wieder vorbei.

Das war mit Abstand das verrückteste, härteste, aber vor allem wundervollste und schönste, das mir hätte passieren können.

Einfach war es nie, aber gegen nichts in dieser Welt möchte ich diese Erinnerungen und Erlebnisse eintauschen.

Im ersten halben Jahr lebte ich bei einer großen Gastfamilie und arbeitete in einer nahe gelegenen Grundschule. Ich korrigierte Klausuren, studierte Gesänge und Tänze



mit der Baby class ein, lernte mit der ersten Klasse Bemba (eine der 72 Landessprachen), bereitete Klasse sieben auf ihr Examen vor, gestaltete Klassenräume, bastelte Plakate und half nach dem Unterricht in den Essenszentren aus, um die Kinder zu ernähren, auf die zu Hause kein Essen wartete. Die Wochenenden verbrachte ich mit meinen Freunden und meiner Familie und wurde zur Sambierin.

Ich stand mit einem der wohl bekanntesten Sänger Sambias auf der Bühne und Sambische Musik wurde zu meiner liebsten.

Die Fußballspiele der Nationalmannschaft schaute ich im Stadion.

Ich verbrachte Weihnachten mit meiner sambischen Familie und lernte deren Bräuche kennen.

Gottesdienste und Kirche füllten Stunden meiner Wochenpläne.

Als an Silvester die Raketen in den Himmel schossen, hätte ich im Kreis meiner Geschwister nicht glücklicher sein können.

Ich flog nach Tansania für mein Zwischenseminar an den Strand und durfte mit den anderen beiden Freiwilligen eine 5-tägige Zugfahrt zurück erleben.

Doch dann kam der erste Bruch, der mir sehr schwer fiel, denn es hieß „Trennung von meiner Familie, Abschied und mit dem Neubeginn meines zweiten Projekts der Einzug ins Kloster.

Das war eine riesen Umstellung, denn neben der afrikanischen Kultur traf ich jetzt auch noch verstärkt auf den Aspekt Glauben und katholische Kirche.



Es war alles andere als einfach und der Anfang wurde mir sehr erschwert. Doch eigentlich gab es die besten Bedingungen: Ich lebte mit den Kindern zusammen, die



das Internat „Dagama“, eine Einrichtung für Kinder mit körperlichen Einschränkungen, besuchten. Diese Kinder sind das Tollste, was die Welt je gesehen hat. Aufgeschlossene, liebenswürdige, fröhliche Kinder, die mich sofort ins Herz schlossen, genau so, wie ich sie! Und auch meine Arbeitsstelle war perfekt.

Schon im Jahr 2022, als wir als Delegation nach Sambia reisten, hatte ich mich in ein Projekt verliebt und genau dieses durfte ich nun meine Arbeitsstelle nennen.

Ich fuhr in die Compounds (Armenviertel), teilte dort Lebensmittel aus an Familien mit Kindern mit Behinderung oder Unterernährung.

Ich besuchte Gerichtsprozesse für misshandelte Kinder, wir fuhren an Schulen, um dort zu sensibilisieren. Wir sensibilisierten zum Thema „Rechte von Menschen mit Behinderung in der afrikanischen Gesellschaft“.

Das ist dringend nötig, da auch heute noch der Gedanke „Ein Kind mit Behinderung ist ein Fluch“ großen Platz einnimmt.

Wir schulten unsere Klienten (Eltern von Kindern mit Behinderung oder Unterernährung) zu den Themen Lebensmittelkonservierung, Stigmatisierung, Abbau von Barrieren für Menschen mit Behinderung uvm.

Immer wenn Zeit blieb, besuchte ich meine Familie oder Persilvia, eine ehemalige Süd-Nord freiwillige, die eine Schule in Kitwe managed.

Die integrierte mich, wann immer es passte und so kam es, dass ich mit ihr und dem Lehrerkollegium ans „sambische Meer“ fuhr (ein großer See), an verschiedenen Graduations ihrer Schüler teilnahm oder mit den „Ndola beats“ Nachmittage verbrachte.

Je näher das Ende rückte, desto flauer wurde es in meinem Magen.

Sambia war mittlerweile mein zu Hause geworden.

Ich spreche die Sprache flüssig, gröle die Lieder am lautesten mit, habe alle Verhandlungsstrategien für sämtliche Märkte raus, weiß, wo es das beste Essen gibt, kenne mich in der Stadt mit geschlossenen Augen aus und weiß, zu welcher Tageszeit ich welche Menschen wo antreffe.

Ich machte mir immer wieder Gedanken, ob ich es nicht doch irgendwie schaffen würde, mein Jahr nochmal zu verlängern, aber ich wusste, dass Aufschieben auch nicht half und so kam der Tag der Abreise immer näher.

In meiner letzten Nacht erwartete mich eine wundervolle Überraschung, denn der

beste Freund meines Gastbruders ist Sänger und mietet ein Haus mit Tonstudio und so kam es, dass ich die Zeit, die mir noch blieb, bevor mein Bus kam, nutzte, um mein eigenes Lied aufzunehmen.

Und so macht es mich unendlich stolz, sagen zu können, dass mein eigener Song bald auf sämtlichen Plattformen auch aus Deutschland zu hören sein wird.

Nach dieser Nacht ging es erst 8 Std mit dem Bus in die Hauptstadt, von dort nach Dubai und von Dubai nach Frankfurt.

Dort wurde ich total herzlich von meiner Familie empfangen und alle freuten sich, dass ich wieder zurück bin. Wenn ich ehrlich bin, bin ich sehr glücklich, alle wieder um mich zu haben, habe aber doch auch bis heute noch sehr große Schwierigkeiten, hier wieder anzukommen, da ein Teil meines Herzens in Sambia geblieben ist.

Zum aktuellen Zeitpunkt befindet sich eine Delegation aus Sambia in Limburg und das macht mich unendlich glücklich.

Zu dieser Gruppe gehören unter anderem Persilvia und ein Priester, der Partnerschafts-koordinator und meine Ansprechpartnerin Sambia ist/war.

Ich bin so wundervoll in dieser Gruppe aufgenommen worden und eigentlich bin ich ein Teil von ihnen.

Wenn ich abends nach Hause fahre, werde ich schon gefragt, wann ich morgen wieder komme und am nächsten Morgen werde ich begrüßt mit „ wir haben dich vermisst“.

Ich habe schon Hunderte Vorschläge bekommen, dass sie mich im Handgepäck mitnehmen, oder dass ich doch einfach noch ein Jahr hinten dran hängen soll.

Ich werde die Truppe ganz schön vermissen, wenn es für sie wieder zurück geht, aber „Sambia I'll be back soon“, denn „Zambia walikwata umutima wandi“
(Sambia dir gehört mein Herz)

Chiara Bausch

Chiara Bausch berichtet anhand einer Präsentation von ihrem Jahr in Sambia am
Dienstag, den **1. Oktober** um **18:30 Uhr** im **Pfarrheim Hadamar**.

Herzliche Einladung!

www.sambiakreis-hadamar.de



Unsere Kirche hat Geburtstag!

*Wie jedes Jahr feiern wir Anfang
Oktober die Weihe unserer Kirche
St. Marien Niedertiefenbach.*

*Der Ortsausschuss freut sich, dass
die Kirmesburschen und -mädchen
2024 die Tradition fortsetzen und
lädt ganz herzlich zum Festgottesdienst
am 06.10.2024 um 9:15 Uhr sowie
zum anschließendem Umtrunk ein.*

Terminankündigung:

Seniorenachmittag in Niedertiefenbach

**Die Zivilgemeinde Beselich und die Pfarrgemeinde
St. Johannes Nepomuk Hadamar laden alle Seniorinnen
und Senioren aus Niedertiefenbach (ab 65
Jahre) am 09.11.2024 um 14:00 Uhr zu**

**Kaffee und Kuchen ins Bürger-
haus Niedertiefenbach ein.**

**Im Anschluss wird dort um
17:00 Uhr die
Vorabendmesse
gefeiert.**



Hubertusmesse



mit dem

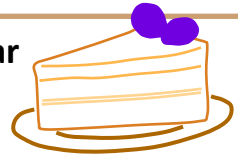
**Jagdhornbläsercorps des
Jagdvereins Untertaunus**

Samstag, 02. November - 17.00 Uhr

Pfarrkirche St. Leonhard

Kirchort Oberweyer

Senioren für Senioren Hadamar



Herzliche Einladung

Unser Treffen im Oktober ist am **Mittwoch, den 09.10.2024.**

Wie immer wollen wir um **14:30 Uhr** im kath. Pfarrheim eine schöne Zeit zusammen verbringen.

Das Kaffee Team hält wieder leckeren Kuchen und Kaffee für Sie bereit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Heimatstube Obertiefenbach

Die Heimatstube Obertiefenbach ist am **Sonntag, dem 13. Oktober 2024 von 14:00 bis 16:00 Uhr** geöffnet. Im Pfarrheim Alte Schule ist auf einer Fläche von rund 190 m² die seit 26 Jahren bestehende heimatgeschichtliche Dauerausstellung des Kath. Männerwerks St. Ägidius im Dachgeschoss zu besichtigen. Eintritt wird nicht erhoben.



Das Team des Heimatmuseums freut sich auf Ihren Besuch!

Einblick in den Museumsbereich Schule und Lernen

Familiengottesdienst zum Erntedank in Oberzeuzheim am 06.10. um 10.45 Uhr

Am **SO 06.10. um 10.45 Uhr** findet in **Oberzeuzheim** ein **Familiengottesdienst zum Erntedankfest** statt. Der Gottesdienst wird mitgestaltet von der **Kita St. Antonius** und der Musikgruppe **Almost Heaven**. Außerdem stellen sich die neuen Kommunionkinder vor. Alle Kinder bitten wir ein **Körbchen mit Obst und Gemüse** mitzubringen, vielleicht sogar aus dem eigenen Garten. So wollen wir miteinander den Altar unserer Kirche festlich schmücken.

Weitere Einzelheiten des Gottesdienstes sind zum Redaktionsschluss noch in Planung, bitte beachten Sie die Veröffentlichungen im Mitteilungsblättchen und den Aushängen.

Herzliche Einladung!



Foto: kirche-entdecken.de

Neues Kreuz wurde gesegnet

Der ganze Stolz der Kolpingfamilie Oberzeuzheim ist das neue Kreuz an der Wallfahrtsstätte „Sieben Schmerzen“, deren Pflege sie seit 1965 übernommen hat.



Das alte Kreuz musste wegen Baumfällarbeiten abgenommen werden. In diesem Zusammenhang stellte man fest, dass die Christusfigur von innen heraus morsch war.

Während einer kleinen Andacht am Sonntag, den 25. August stellte der 1. Vorsitzende Helmut Esser den ca. 60 Besuchern das Kreuz vor.

Der neue Korpus wurde in Bodenmais, im Bayrischen Wald bestellt. Der Herrgottsschnitzer Sebastian von Zülow hat ihn aus Eichenholz handgeschnitzt. Durch Spenden und Kollekten in der Vergangenheit, konnte der Preis von 2.550,- € ohne Probleme aufgebracht werden. Das Kreuz selbst wurde von Mitgliedern des Vorstandes restauriert

und neu gestrichen. Viele Helfer waren beteiligt, als das Kreuz zunächst abgebaut und jetzt auch wieder aufgerichtet wurde. Ihnen sei allen herzlich gedankt, so der 1. Vorsitzende. Nach einem Lied und Gebeten hat der Präses der K.F. Pfarrer Stefan Müller das Kreuz eingesegnet und es wurde das Lied „Großer Gott wir loben dich ...“ gesungen.

Nach der Andacht konnten die Anwesenden bei herrlichem Wetter mit Kaffee und Kuchen das Ereignis feiern und es fand eine schöne Begegnung statt.



Öffnungszeiten Liebfrauenkirche

Die spätgotische Kirche in Hadamar aus dem 13. Jahrhundert mit der heutigen Innenausstattung im Stile der späten Renaissance und des Barocks aus dem

17.—18. Jahrhundert ist immer
sonntags von 15:00—16:00 Uhr
geöffnet.

Eine Besichtigung und ein Verweilen in dem Gotteshaus ist dann sehr gut möglich.



Liebe Gemeinde,

wenn Sie diese Zeilen lesen, werde ich bereits seit einigen Tagen an meiner neuen Wirkungsstätte in der Abteikirche St. Nikolaus in Brauweiler bei Köln tätig sein. Zum 1. Oktober trat ich dort die Stelle des Seelsorgebereichsmusikers und Regionalkantors für den Rhein-Erft-Kreis an. Dort bieten sich mir zahlreiche Möglichkeiten zur musikalischen Entfaltung und Weiterentwicklung (u. a. leite ich dort den Abteichor, der aus etwa 80 Singenden besteht und regelmäßig große Oratorien der Musikgeschichte zur Aufführung bringt). Hier in Hadamar durfte ich viele Bekanntschaften machen, die mir das erste Jahr im Berufsleben so frisch von der Hochschule kommend, sehr erleichtert haben. Ebenso danke ich für die vielen schönen und die wenigen nicht so erfreulichen Erfahrungen, die ich sammeln durfte, die mich allseits jedoch beruflich weiterbringen werden, da bin ich mir sicher. Ihnen allen wünsche ich für die Zukunft alles Gute und den Mut, weiterhin Neues zu wagen. Ich tue es auch!



Herzliche Grüße

Torben Schleiden

„VON WEGEN“

**Einladung zu „einem musikalischen Abendgebet
anlässlich meiner Verabschiedung**

„VON WEGEN“ - so haben wir, sechs PastoralassistentInnen den Gottesdienst zu unserer Aussendungsfeier überschrieben. Wenn sich nun nach 39 Jahren der Kreis im Dienst des Bistums schließt, soll wieder „VON WEGEN“ die Rede sein, für Vergangenes gedankt und Zukünftiges unter Gottes Segen gestellt werden.

So lade ich Sie herzlich ein zu einem musikalischen

Abendgebet „VON WEGEN“

**mit Liedermacher Dietmar Fischenich
am Dienstag, 12. November 2024**

19:00 Uhr in der Kirche St. Leonhard in Oberweyer.

Anschließend ist Gelegenheit zur Begegnung im Pfarrheim.

Birgit Manthe

Dienstjubiläum Hans-Werner Weimer

Unser geschätzter Organist aus Steinbach, Hans-Werner Weimer, feiert am 10.10.24 sein 60-jähriges Dienstjubiläum. Seine Ausbildung erfolgte durch Matthias Bröckers- damals 2. Organist am Dom zu Limburg- und Alfred Koob- damals Kirchenmusikdirektor in Montabaur. Da er dieses Jahr am 17.01. bereits mit seinem 85. Geburtstag ein weiteres Jubiläum erlebt hat, heißt das, dass er im Alter von 25 Jahren seinen Dienst in unserer Gemeinde begonnen hat. Hans-Werner wurde am 21.9.1963 von Pfarrer Josef Horn mit seiner Frau Annelie als letztes Brautpaar in der alten Steinbacher Kirche getraut. Das Ehepaar Weimer hat 3 Kinder großgezogen, die es nicht anders kennen, als dass ihr Vater in der Steinbacher Kirche die Orgel spielt.

Er hat die von Pfarrer Heinz Bergmann gegründete Kinder- und Jugendschola noch 8 Jahre lang geleitet, die mit auch heute noch modernem geistlichem Liedgut so manchen Gottesdienst musikalisch untermalt hat.

Im Jahr 1969 wurde der 1. Pfarrgemeinderat in Steinbach gegründet, dem Hans-Werner Weimer als Mitglied 2 Wahlperioden lang angehörte.

Auch hat er vielen Generationen von Schul- und Kommunionkindern während seiner Orgelführungen sein geliebtes Instrument nahegebracht und deren Interesse daran geweckt.

Hans-Werner hat immer ein offenes Ohr für musikalische Wünsche aller Art. Wie viel Trauungen, Taufen und Erstkommunionfeiern er mit seiner Orgelmusik bereichert hat, weiß nur er.

Auch außerhalb von Steinbach war Hans-Werner Weimer tätig. Den Kirchenchor „St. Servatius“ in Offheim hat er 22 Jahre und den Kirchenchor „St. Ägidius“ in Obertiefenbach hat er 8 Jahre als Chorleiter geleitet und den Männergesangverein „Liederblüte Steinbach“ hat er vertretungsweise dirigiert. Zudem begleitet er die Fronleichnamspzession mit einem von ihm kurzfristig ins Leben gerufenen Chor. An unseren Seniorennachmittagen bereitet Herr Weimer mit seiner musikalischen Unterstützung allen teilnehmenden Senioren immer viel Freude.

Wir möchten den Gottesdienst am Kirmessonntag, 06.10.24, 09:15 Uhr, zum Anlass nehmen und uns bei Hans-Werner Weimer für seine langjährigen guten Dienste an unserer Kirchenorgel bedanken. Im Anschluss findet dann der gewohnte Kirmes- Umtrunk auf dem Kirchplatz statt, bei dem wir das Glas auf ihn erheben wollen.



Patrozinium und Pfarrfest in Niedertiefenbach

Die Ortskirche St. Marien Niedertiefenbach ist Maria geweiht und feiert um das Fest Mariä Geburt das Patrozinium. In diesem Jahr fiel der 08. September auf einen Sonntag, so dass der Festgottesdienst unter Beteiligung des von Gregor Meilinger dirigierten Frauenchores termingerecht gefeiert werden konnte. Parallel zu dem von Pfarrer Andreas Fuchs zelebrierten Gottesdienst fand für Kinder ein Wortgottesdienst zum Thema „Mit Maria im Grünen“ statt, bei dem die Kinder kleine Geschenke für Maria bastelten. Zum Schlussegnen kamen die Kinder in die Kirche und legten ihre Geschenke an den Marienaltar.

Schupfnudelpfanne, Gyros und Kuchenbuffet fanden regen Zuspruch und auch Pfarrer Fuchs und Pfarrer Müller ließen sich gut beschirmt das Essen schmecken.



Der Kinderchor ließ nach dem Mittagessen auch die Letzten das schlechte Wetter vergessen und zauberte allen Besucherinnen und Besuchern mit den sicher vorgetragenen Gute-Laune-Liedern ein Lächeln ins Gesicht.

Nach dem Gottesdienst wurde am Eiergarten das Pfarrfest gefeiert. Leider hatte Petrus den Termin nicht in seinen Kalender eingetragen, so dass sowohl bei der Vorbereitung am Sonntagmorgen wie auch während des Pfarrfestes immer wieder Schauer niedergingen. Trotzdem konnte sich der Ortsausschuss über zahlreiche Besucher freuen.



Für die Kinder standen außerdem auch die Schokokusswurfmaschine, ein Maltisch und ein Kirchenquiz bereit, außerdem konnten sie sich schminken lassen. Der Ortsausschuss dankt dem HVN, dem MGV und dem VfR für die Unterstützung bei der Ausstattung, sowie allen fleißigen Helfern und Kuchen Spendern.



Liebe

Pfarrgemeinde, nach 20 Jahren als Erzieherin in der Kita Niederzeuzheim beginne ich jetzt in einem anderen, neuen Aufgabenfeld:

Ich besuche ALLE Kitas der Pfarrei zum gemeinsamen Singen und stehe auch gerne bei Festen und Feiern zur Verfügung, gerne auch bei Gottesdiensten!

♪♪ Ich freue mich darauf, gemeinsam zu singen! ♪♪

Kontakt: Fritzen-Sabine@web.de, 0157/53627197



Ein Kind malt mich....

Musikinstrumente



bauen...



an Fastnacht.....

Wir sagen DANKE und auf Wiedersehen 2025



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

allen BesucherInnen unseres Herzenbergcafé im Ziergarten während des Sommers 2024.

Das Herzenbergcafé konnte im Sommer 2024 alle Sonntage vom 12.5. bis zum 8.9. geöffnet werden. Das verdanken wir allen **fleißigen Helferinnen und Kuchenbäckerinnen aus Hadamar** und einigen Frauengruppen aus dem Pfarrverband.

Ohne die gute Zusammenarbeit mit den **befreundeten Frauengemeinschaften aus Niederhadamar, Niederzeuheim, der Frohen Runde Ahlbach, der Gruppe von Frau Schneider aus Ahlbach, sowie den Helferinnen der Büchereien aus Hadamar und Niederhadamar und der wellcome-Gruppe der Familienbildungsstätte des Bistums**, wäre dies nicht möglich gewesen. Die Frauen der *kfd*-Hadamar hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf die Unterstützung der Frauengruppen in unserem Pfarrverband. Wie auch in diesem Jahr liegt die Einteilung der Arbeitseinsätze auch 2025 wieder bei Uta Weser ☎ 06433 / 3484. Bitte überlegen Sie, ob und wann Sie wieder helfen möchten. Der Einkauf für das Café tätigte dankenswerterweise Lissy Ammann, die Abrechnung und die Kassenführung liegt in der Hand unserer *kfd*-Kassiererin Helga Poppe. Danke auch an Herrn Groneberg vom Rosengarten für die gute Nachbarschaft und die gut funktionierenden Absprachen.

Ein besonderer Dank geht an die Frauen der Gymnastikgruppe, die für Sauberkeit und Ordnung in der Hütte sorgen und an die fleißigen Männer vom Herzenbergverein für die Pflege der schönen parkähnlichen Anlage am Herzenberg und im Ziergarten. **Allen ein herzliches DANKESCHÖN!**



Einladung an alle Frauen der *kfd* - Frauengemeinschaft Hadamar zum Erntedank mit

Federweise und Zwiebelkuchen

am Donnerstag, den 10. Oktober 2024 um 17. 00 Uhr ins Pfarrheim.

Wir freuen uns auf Sie.

Anmeldungen bitte bis zum 7. Oktober an Lissy Ammann: ☎ 06433 / 1391

Den Beitrag von 7.- Euro erheben wir am Veranstaltungstag.

ZENTRALES PFARRBÜRO HADAMAR

Schlossgasse 11 65589 Hadamar Tel: 06433 / 9305-0	info@katholischeshadamar.de www.katholischeshadamar.de Print-Redaktion Nepomuk: pfarrbrief@katholischeshadamar.de Online-Redaktion Nepomuk: redaktion.hadamar@gmail.com	Mo, Di, Do, Fr: 9:00 - 11:00 Uhr Mi: 14:00 - 17:00 Uhr
---	--	---

OBERTIEFENBACH

An der Kirche 7 65614 Obertiefenbach	Tel: 06433 / 93050	Do: 15:00 - 18:00 Uhr
---	--------------------	-----------------------

SEELSORGER IN DER PFARREI ST. JOHANNES NEPOMUK

Pfarrer Andreas Fuchs	a.fuchs@katholischeshadamar.de
Gemeindereferent Michael Duchscherer	m.duchscherer@katholischeshadamar.de
Diakon Bernd Hannappel	info@katholischeshadamar.de
Pastoralreferentin Birgit Manthe	b.manthe@katholischeshadamar.de
Pfarrer Stefan Müller	pfr.stefan.mueller@gmx.de
Diakon Werner Thomas	w.thomas@bistum-limburg.de
Pater Sherin Dominic Elsy	p.sherin@katholischeshadamar.de

TRÄGERBEAUFTRAGTE FÜR DIE KATHOLISCHEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Anika Mayer	a.mayer@bo.bistumlimburg.de
-------------	-----------------------------

VERWALTUNGSLEITUNG IN DER PFARREI ST. JOHANNES NEPOMUK

Kai Speth	k.speth@bo.bistumlimburg.de
-----------	-----------------------------

Liebe Gemeindemitglieder!

Bischof Dr. Georg Bätzing wird mich zum 1. Dezember 2024 zum neuen Pfarrer der Pfarrei St. Bonifatius Wirges im Westerwald ernennen.

Meine Aufgabe als Pfarrer der Pfarrei St. Johannes Nepomuk Hadamar wird zum 30. November 2024 enden, bis dahin werde ich meine Aufgabe mit ganzem Engagement fortsetzen.

Die Pfarrei St. Johannes Nepomuk Hadamar war zur Wiederbesetzung ausgeschrieben, so dass sich Pfarrer auf die Pfarrei bewerben konnten. Dem Pfarrgemeinderat wird in einem nichtöffentlichen Kontaktgespräch der Kandidat vorgestellt werden, so dass beide Seiten prüfen können, ob eine gute Zusammenarbeit möglich ist. Danach erfolgt die Festlegung des Termins für die Übernahme der Pfarrstelle. Ich wünsche mir für die Pfarrei eine baldige Besetzung nach meinem Wechsel.



Gerne war und bin ich Pfarrer der Pfarrei St. Johannes Nepomuk Hadamar, dankbar für all die Erfahrungen, die ich hier in den letzten 13 ½ Jahren machen durfte. Im Oktober werde ich 60 Jahre alt und sehe den Wechsel in die Pfarrei St. Bonifatius Wirges als willkommene Herausforderung für die nächsten Jahre meiner beruflichen Tätigkeit.

Am Dienstag, den 26. November 2024, um 19.00 Uhr, lade ich zum Abschiedsfeier in die Pfarrkirche nach Hadamar ein, nach der Eucharistiefeier gibt es die Möglichkeit zur Begegnung im Pfarrheim.

Pfarrer Andreas Fuchs Hadamar, im September 2024